

J. Wurster & Cie.,

Geographischer Verlag in Zürich.
[23826]

Für die Reisesaison empfehlen wir nachstehende Karten und bitten bei Aussicht auf Absatz zu verlangen:

Ziegler, J. M., dritte Reisekarte der Schweiz.
1:380 000. Mit Erläuterungen u. Reg.
Aufgezogen 10 *M.*

— hypsometrische Karte der Schweiz.
1:380 000. Mit Erläuterungen u. Reg.
Aufgezogen 16 *M.*

Studer u. Escher, geologische Karte der Schweiz. 1:380 000. Aufgezogen 20 *M.*

Randegger, Reisekarte der Schweiz.
1:600 000. Aufgezogen 2 *M.*

Leuzinger, R., Reisekarte von Ober-Italien und den benachbarten Gebieten von Frankreich und Oesterreich, sowie dem grössten Theile der Schweiz. 1:900 000. Unaufgezogen und gefalzt 3 *M.* 60 *g*; aufgezogen 4 *M.* 50 *g*.

Imfeld, X., Reliefkarte der Central-Schweiz, herausgegeben vom Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung. (In prächtigem Farbendruck ausgeführte, äusserst gelungene Vogelschaukarte. Grösse des Bildes 66:52 cm.) Unaufgezogen 3 *M.* 50 *g*; aufgezogen 4 *M.* 50 *g*.

Diese letztere Karte liefern wir ohne Ausnahme nur bar; durch Aushängen eines unaufgezogenen Exemplares im Schaufenster verkaufen sich aber erfahrungsgemäss sehr gut grössere Partien, da das Bild geradezu überraschend wirkt.

Zürich, im Juni 1891.

J. Wurster & Cie.

[22640] In meinem Kommissionsverlag erschien soeben:

Journal und Geschäftsbuch für den praktischen Arzt

herausgegeben von

Dr. Loewe, prakt. Arzt.

= **Zweite Auflage.** =

Die erste Auflage dieses Journals wurde nur direkt versandt, was zu dem Zwecke geschah, um die Herren Aerzte zu Kritiken aufzufordern und zu veranlassen, damit die grösste Vollkommenheit des Geschäftsbuches erreicht werde.

Dank freundlicher Mitwirkung zahlreicher Herren Aerzte vereinigt die bedeutend erweiterte und verbesserte zweite Auflage all die Vorteile, welche das Buch befähigt machen, allen Anforderungen des Arztes an ein Journal und Geschäftsbuch zu genügen. Dementsprechend dürfte auch die Zukunft des Werkes sein; denn das Bedürfnis nach einem solchen Buche wurde bisher von jedem Arzte schmerzlich empfunden.

Das Journal und Geschäftsbuch ist auf

100 Doppelseiten für 600 Kranke eingerichtet und bilden den weitem Inhalt:

1. Vorwort mit Erläuterungen zum Gebrauche des Journals etc.
2. Eine Tabelle theils schon üblicher, theils von mir ausgeführter Geschäftszeichen.
3. In einem besonderen Anhang, mit vielen Abbildungen versehen, ein Nachschlagbuch als Quellenschatz für die Bedürfnisse des Arztes.
4. Ein alphabetisches Register mit weissem Löschpapier durchschossen.

Der Absatz des Journals etc. ist ein unbegrenzter, denn dasselbe kann jederzeit begonnen werden.

Es gelangen zwei Ausgaben zur Versendung:

Ausgabe A, für 600 Kranke eingerichtet,
7 *M.* 50 *g* ord., 6 *M.* bar.

Ausgabe B, für 1200 Kranke eingerichtet,
12 *M.* ord., 9 *M.* 50 *g* bar.

Ich kann nur gegen bar liefern, stelle jedoch denjenigen Handlungen, welche den Vertrieb des Journals energisch in die Hand nehmen wollen, eine entsprechende Anzahl des Probebogens, der Ansprache an die Herren Aerzte und einige Empfehlungen beige druckt sind, gern gratis zur Verfügung.

Indem ich um thätige Verwendung für das wirklich praktische Journal und Geschäftsbuch bitte, sehe ich Bestellungen hierauf entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, Juni 1891.

Eduard Schmidt.

Nur hier angezeigt!

[23757]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Ueber die Grundlagen

unserer

höheren Schulbildung.

Von

Louis Erhardt.

Sonderabdruck aus den deutsch-nationalen Monatsheften „Das zwanzigste Jahrhundert“.

Preis 1 *M.* ord.,

75 *g* no., 65 *g* bar.

Zahlreiche Nachfragen aus Schulkreisen nach dieser im „Zwanzigsten Jahrhundert“ zuerst zur Veröffentlichung gelangten Abhandlung veranlassten den Verfasser, dieselbe durch einen Sonderabdruck weiteren Kreisen zugänglich zu machen, da die betreffenden Hefte der genannten Zeitschrift zum Teil schon vergriffen sind.

Diese Darlegungen eines praktischen Schulmannes, schon lange vor Zusammentritt der Schulkonferenz ausgearbeitet, werden nunmehr, nachdem die Schulfrage der Gegenstand ruhigerer Betrachtungen geworden, durch lichtvolle Behandlung und ihr warmes Eintreten für Festhalten des Bewährten als wichtiger Beitrag zum Studium der Schulfrage die verdiente Beachtung in höherem Grade erwerben.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin. W. 35, 15. Juni 1891.

Hans Rüstendorfer,
Verlagsbuchhandlung.

Collection Jügel.

[24124]

Bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen:

A new grammar of the Modern Italian Language

by

Francesco Gaffino,

Professor of modern Languages.

In Leinwand gebunden 5 *M.*

Key to the Grammar

1 *M.* 60 *g*.

Grammaire Russe

à l'usage des Français

par

Paul Fuchs.

3^{me} Ed. revue et augmentée

par

B. Manassewitsch.

In Leinwand gebunden 5 *M.* 70 *g*.

Clef de la Grammaire Russe

2 *M.* 10 *g*.

Beide Grammatiken stehen auf der Höhe des Sprachstudiums, und sind überall da zu empfehlen, wo es sich um die Erlernung der betreffenden Sprache für den Gebrauch im alltäglichen Leben handelt.

Frankfurt a/M. **Carl Jügel's Verlag.**

Für altklassische Philologen

[24043] ist nach den Gött. gel. Anzeig. 1891, No. 10 von besonderer Bedeutung:

Die Harmonie in der Baukunst.

Nachweisung der Proportionalität in den Bauwerken des griechischen Altertums von **W. Schultz**. Erster Teil. Mathematische Grundlagen des angewendeten Proportionierungs-Systems. Mit 60 Holzschnitten. 10 *M.*

Bei Ansichtssendungen bitten wir auch die altklassischen Philologen und nicht allein die Architekten und Mathematiker Ihres Kundenkreises zu berücksichtigen.

Weitere Exemplare stehen gern à cond. zu Diensten.

Hannover-Linden, Juni 1891.

Carl Manz (Manz & Lange).